

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Liste der Bearbeiter / Autorenverzeichnis.....	XXV
Abkürzungsverzeichnis.....	XXVII
Materialien.....	XXXIX
Standardliteratur.....	XLIII
Einleitung.....	1
A. Grundlagen des schweizerischen Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb	7
I. Gegenstand des schweizerischen Lauterkeitsrechts.....	7
1. Schutzgegenstand	8
2. Regelungsgegenstand	8
II. Der Standort des Lauterkeitsrechts in der schweizerischen Rechts- ordnung	11
1. Verhältnis des privaten Lauterkeitsrechts zum allgemeinen Privatrecht	12
2. Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Unternehmensrecht.....	17
3. Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Kartellrecht	18
4. Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Immaterialgüterrecht	21
5. Verhältnis des Lauterkeitsrechts zum Wirtschaftsverwaltungs- und Strafrecht	35
III. Rechtsquellen des schweizerischen Lauterkeitsrechts	35
1. Kompetenzverteilung und Normenhierarchie.....	36
2. Menschen- und Grundrechte	37
3. Einfache Bundesgesetze	43
4. Verordnungsrecht	44
5. Richterrecht.....	45
6. Selbstregulierung	46
IV. Prinzipien und Charakteristika des schweizerischen Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb.....	47
V. Geschichte und Perspektiven des schweizerischen Lauterkeitsrechts..	49
1. Ursprünge des schweizerischen Lauterkeitsrechts.....	50
2. Das schweizerische Lauterkeitsrecht unter dem alten UWG von 1943	51
3. Das schweizerische Lauterkeitsrecht seit Inkrafttreten des UWG 1986	52
4. Geplante Revision des UWG (E-UWG 2009).....	55

VII

B.	Internationales Lauterkeitsrecht (IPR/IZVR).....	58
I.	Übersicht	59
II.	Rechtsquellen	60
1.	IPRG	60
2.	Staatsverträge	60
3.	Exkurs: Entwicklungen im EU-Recht	61
III.	Internationalität	64
IV.	Anwendbares Recht	65
1.	Übersicht	65
2.	Sachlicher Anwendungsbereich von Art. 136 IPRG	65
3.	Regelanknüpfung	66
4.	Vorrangige Sonderanknüpfungen	69
5.	Korrektur der Verweisung aufgrund allgemeiner Vorschriften des IPRG	71
6.	Geltungsbereich der lex causae	71
7.	Abgrenzungen	72
V.	Prozessuelles	73
1.	Zuständigkeit	73
2.	Abgrenzung zwischen der materiell-rechtlichen lex causae und der prozessuellen lex fori	76
3.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile	78
4.	Internationale Zivilrechtshilfe	79
C.	Transnationales Recht gegen den unlauteren Wettbewerb	81
I.	Völkerrechtliche Grundlagen des Lauterkeitsrechts	82
1.	Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	82
2.	Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS)	83
3.	Übereinkommen im Rahmen der WTO	84
4.	Bilaterale Staatsverträge	85
II.	Transnationales Soft Law	85
D.	Supranationales Lauterkeitsrecht der EU	86
I.	Primäres EU-Lauterkeitsrecht	87
1.	Zielvorgaben und Kompetenzgrundlagen	87
2.	Grundfreiheiten	89
II.	Sekundäres EU-Lauterkeitsrecht	92
1.	Liste der wichtigsten sekundären Rechtsakte mit Bezug zum Lauterkeitsrecht	92
2.	Schutzzwecke des Sekundärrechts	96
3.	Einzelne Tatbestände unlauteren Wettbewerbs	97
4.	Regelung besonderer Werbeformen	101
5.	Produktspezifische Regelungen	102

III.	Bedeutung des EU-Rechts für das schweizerische Lauterkeitsrecht	103
1.	Autonom nachvollzogenes EU-Lauterkeitsrecht	103
2.	Lauterkeitsrechtliche Bedeutung der Warenverkehrsfreiheit	105
3.	EU-Lauterkeitsrecht als Argumentationsschatz.....	105
E.	Ausländische Lauterkeitsrechte (Quellen und Literaturhinweise).....	106
I.	Allgemeine Literatur zum ausländischen Lauterkeitsrecht.....	106
II.	Rechtsvergleichende Literatur zu lauterkeitsrechtlichen Einzelfragen (Mehrländervergleiche)	107
1.	Behinderung.....	107
2.	Irreführung	107
3.	Vergleichende Werbung.....	107
4.	Aggressive Geschäftspraktiken	107
5.	Nachahmung	108
III.	Lauterkeitsrecht in europäischen Ländern	108
1.	Belgien	108
2.	Bulgarien.....	109
3.	Dänemark.....	109
4.	Deutschland	110
5.	Estland.....	111
6.	Finnland	111
7.	Frankreich	112
8.	Griechenland.....	113
9.	Grossbritannien.....	114
10.	Irland	115
11.	Italien	116
12.	Lettland	117
13.	Liechtenstein	117
14.	Litauen	118
15.	Luxemburg.....	119
16.	Niederlande.....	119
17.	Österreich.....	120
18.	Polen	121
19.	Portugal	121
20.	Rumänien	122
21.	Russische Föderation.....	123
22.	Schweden	123
23.	Slowakei.....	124
24.	Slowenien.....	125
25.	Spanien.....	125
26.	Tschechische Republik	126
27.	Ukraine.....	127
28.	Ungarn	127

1. Kapitel: Zweck	129
Art. 1	129
I. Normzweck und Entstehungsgeschichte	131
II. Schutzobjekt.....	132
1. Schutz des wirtschaftlichen Wettbewerbs.....	132
2. Schutz des lauteren und unverfälschten Wettbewerbs.....	136
III. Schutzsubjekte	146
1. Schutz der Interessen der Mitbewerber.....	146
2. Schutz der Interessen der Marktgegenseite.....	150
3. Schutz der Interessen der Allgemeinheit.....	157
4. Berücksichtigung der Interessen des Begünstigten und des Begünstigenden	158
2. Kapitel: Civil- und prozessrechtliche Bestimmungen	159
<i>1. Abschnitt: Widerrechtlichkeit des unlauteren Wettbewerbs.....</i>	159
Art. 2	159
I. Normzweck	163
II. Entstehungsgeschichte	163
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	164
IV. Tatbestand der Generalklausel.....	166
1. Tatbestandselemente.....	167
2. Konkretisierungen der Unlauterkeit	174
3. Bildung von Fallreihen	178
V. Einzelne Fallreihen unlauteren Wettbewerbs	178
1. Unlautere Kundenbeeinflussung	178
2. Behinderung	197
3. Ausbeutung	208
4. Rechtsbruch	215
VI. Einwendungen des Verletzers	220
1. Besonderheiten des Lauterkeitsrechts	220
2. Einzelne Einwendungsmöglichkeiten	221
VII. Verfahrensfragen	224
VIII. Rechtsfolgen	225
Art. 3 lit. a	226
I. Normzweck	228
II. Entstehungsgeschichte	229
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	230
1. Systematik	230
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	230
IV. Objektive Tatbestandsvoraussetzungen	238
1. Äusserung	238
2. (Eignung zur) Herabsetzung	240

3.	Unlauterkeit der Äusserung	243
4.	Gegenstand der Äusserung	247
5.	Beurteilungsmassstab: Unbefangener Durchschnittsadressat.....	250
6.	Presse- bzw. Medienprivileg?	250
7.	Spezielle Fälle.....	252
V.	Subjektiver Tatbestand	257
VI.	Rechtfertigung und Einwendungen des Verletzers	258
VII.	Rechtsfolgen	259
VIII.	Verfahrensfragen	262
Art. 3 lit. b		266
I.	Normzweck	268
II.	Entstehungsgeschichte	269
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	270
1.	Verhältnis zu anderen privatrechtlichen Vorschriften	270
2.	Verhältnis zu den einschlägigen verwaltungsrechtlichen Regelungen	274
3.	Verhältnis zu den einschlägigen strafrechtlichen Regelungen ...	275
IV.	Tatbestand	275
1.	Angabe	275
2.	Angabe über wettbewerbsrelevante Verhältnisse des Werbenden bzw. Begünstigten.....	281
3.	Irreführung i.w.S.....	302
4.	Wettbewerbsbeeinflussung.....	314
V.	Rechtfertigung.....	315
VI.	Rechtsfolgen und Verfahrensfragen	316
Art. 3 lit. c		318
I.	Normzweck, Entstehungsgeschichte und Systematik.....	319
II.	Tatbestand	320
1.	Titel oder Berufsbezeichnung	320
2.	Unzutreffende Verwendung (Täuschung).....	322
3.	Anschein besonderer Auszeichnungen oder Fähigkeiten	324
4.	Wettbewerbshandlung	325
III.	Rechtfertigung, Rechtsfolgen und Verfahrensfragen.....	325
Art. 3 lit. d		326
I.	Normzweck	329
II.	Entstehungsgeschichte	329
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	331
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	333
1.	Objektiv	333
2.	Subjektiv	360
V.	Rechtsfolgen	361
VI.	Verfahrensfragen	365

Inhaltsverzeichnis

Art. 3 lit. e	367
I. Normzweck	368
II. Entstehungsgeschichte	369
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften	370
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	371
1. Vergleich	371
2. Besondere Arten von Vergleichen	381
3. Beeinflussung des Verhältnisses zwischen Mitbewerbern oder zwischen Anbietern und Abnehmern	387
4. Begünstigung Dritter	388
V. Rechtfertigung	388
VI. Rechtsfolgen	389
VII. Verfahrensfragen	389
Art. 3 lit. f	390
I. Normzweck	392
II. Entstehungsgeschichte	393
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften	395
1. Systematik	395
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften	396
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	406
1. Ausgangspunkt: Grundsätzliche Preisbildungs- und Kalkulationsfreiheit	406
2. Ausgewählte Waren, Werke oder Leistungen	406
3. Wiederholtes Angebot	407
4. Preis unterhalb des Einstandspreises	410
5. Besondere Hervorhebung durch Werbung	411
6. Täuschung des Kunden über die eigene Leistungsfähigkeit oder die der Konkurrenz	412
7. Vermutung der Täuschung bei einem Verkaufspreis unter dem Einstandspreis vergleichbarer Bezüge gleichartiger Wareii, Werke oder Leistungen	414
V. Subjektive Merkmale	416
VI. Rechtfertigung und Einwendungen des Verletzers	416
VII. Rechtsfolgen	417
VIII. Verfahrensfragen	418
Art. 3 lit. g	421
I. Normzweck	422
II. Entstehungsgeschichte	422
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften	422
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	423
1. Zugabe	424
2. Täuschung	429
V. Rechtsfolgen	431

Art. 3 lit. h	432
I. Normzweck	433
II. Entstehungsgeschichte	433
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	434
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	435
1. Besonders aggressive Verkaufsmethode	435
2. Beeinträchtigung der Entscheidungsfreiheit des Kunden	440
V. Rechtsfolgen	441
VI. Verfahrensfragen	441
Art. 3 lit. i	442
I. Normzweck	443
II. Entstehungsgeschichte	443
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	443
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	444
1. Täuschung durch Verschleierung	444
2. Gegenstand der Verschleierung.....	445
3. Täuschung des Kunden.....	448
V. Rechtsfolgen und Verfahrensfragen	448
Art. 3 lit. k–n	449
I. Zweck der Normen	453
II. Entstehungsgeschichte	454
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	456
1. Systematik.....	456
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	457
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	461
1. Grundvoraussetzung: Konsumkreditvertrag bzw. Voraus- zahlungsvertrag	461
2. Inhaltliche Vorgaben für öffentliche Auskündigungen über Konsumkredite	469
3. Vorgaben hinsichtlich der Verwendung von Vertragsformularen	482
V. Rechtfertigung und Einwendungen des Verletzers	487
VI. Rechtsfolgen	487
VII. Verfahrensfragen	489
Art. 3 lit. o	490
I. Normzweck	491
II. Entstehungsgeschichte	492
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	493
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	494
1. Fernmeldetechnische Versendung von Massenwerbung	494
2. Pflichten des Werbetreibenden.....	496
3. Ausnahmetatbestand	498
V. Rechtsfolgen	499

Inhaltsverzeichnis

Art. 4	.....	501
I.	Normzweck	504
II.	Entstehungsgeschichte	504
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	505
1.	Systematik.....	505
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	508
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	514
1.	Vorbemerkungen	514
2.	Art. 4 lit. a	514
3.	Art. 4 lit. c	524
4.	Art. 4 lit. d	528
V.	Einwendungen des Verletzers	531
VI.	Rechtsfolgen	532
VII.	Verfahrensfragen	535
Art. 4a	.....	537
I.	Normzweck	542
II.	Entstehungsgeschichte	543
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	547
1.	Systematik.....	547
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	551
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	557
1.	Aktive Privatbestechung (Art. 4a Abs. 1 lit. a).....	557
2.	Passive Privatbestechung (Art. 4a Abs. 1 lit. b).....	575
V.	Einwendungen des Verletzers	577
VI.	Rechtsfolgen	578
VII.	Verfahrensfragen	582
Art. 5	.....	585
I.	Normzweck	587
II.	Entstehungsgeschichte	588
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	589
IV.	Tatbestand der Vorlagenausbeutung: Art. 5 lit. a und b	590
1.	Fremdes Arbeitsergebnis	590
2.	Anvertrautsein.....	592
3.	Unbefugte Verwertung	593
V.	Tatbestand der Übernahme eines marktreifen Arbeitsergebnisses: Art. 5 lit. c	594
1.	Marktreifes Arbeitsergebnis	594
2.	Unmittelbare Übernahme und Verwertung.....	595
3.	Fehlender angemessener Aufwand	596
4.	Technische Reproduktionsverfahren.....	598
5.	Zeitliche Begrenzung?.....	599
VI.	Subjektiver Tatbestand	599

VII. Rechtfertigung.....	600
VIII. Verfahrensfragen	600
IX. Rechtsfolgen	600
Art. 6	602
I. Normzweck	604
II. Entstehungsgeschichte	605
III. Verhältnis zu anderen Rechtsnormen.....	605
IV. Voraussetzungen.....	607
1. Geheimnis	607
2. Wettbewerbshandlung	618
V. Rechtsfolgen	623
VI. Verfahrensfragen	625
Art. 7	628
I. Normzweck, Entstehungsgeschichte und Systematik.....	628
II. Tatbestand	629
1. Arbeitsbedingungen.....	629
2. Geltung für Mitbewerber.....	630
3. Nichteinhaltung.....	631
4. Wettbewerbsbeeinflussung.....	632
III. Rechtfertigung.....	633
Art. 8	634
I. Allgemeines	638
1. Wirtschaftlicher Hintergrund und Begriff der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.....	638
2. Funktion und Problematik Allgemeiner Geschäftsbedingungen.	639
II. Schutz vor nachteiligen AGB aufgrund der Bestimmungen des Obligationenrechts.....	640
1. Konsensanforderungen an den vertraglichen Einbezug von AGB (Abschlusskontrolle).....	641
2. Die Schranke zwingender Gesetzesbestimmungen (Gültigkeitskontrolle)	648
3. Auslegung vertraglich übernommener AGB (Auslegungskontrolle)	650
4. Fazit: Unzureichender Schutz mangels (offener) Inhaltskontrolle	652
III. Schutz vor nachteiligen AGB nach den Regeln über den unlauteren Wettbewerb	653
1. Entstehungsgeschichte von Art. 8	653
2. Normzweck	654
IV. Tatbestandsvoraussetzungen	654
1. Verwendung vorformulierter, allgemeiner Geschäftsbedingungen	655
2. Erhebliche Abweichung von der unmittelbar oder sinngemäß anwendbaren gesetzlichen Ordnung.....	658
3. Der Vertragsnatur erheblich widersprechende Verteilung von Rechten und Pflichten.....	661

4. Irreführender Charakter der AGB	662
5. AGB zum Nachteil einer Vertragspartei	663
V. Rechtsfolge	667
VI. Prozessuales	669
VII. Kritik an Art. 8	669
VIII. Verhältnis zum EU-Gemeinschaftsrecht und übrigen Europarecht.....	670
IX. Ausblick de lege ferenda: UWG-Revision und VVG-Revision	671
1. UWG-Revision	672
2. VVG-Revision	675
3. Das Verhältnis der UWG-Revision zur VVG-Revision	676
 <i>2. Abschnitt: Klageberechtigung</i>	 678
Art. 9	678
I. Normzweck	684
II. Entstehungsgeschichte	685
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	686
IV. Gemeinsame Voraussetzungen: Aktiv- und Passivlegitimation sowie Rechtsschutzinteresse	687
1. Aktivlegitimation.....	687
2. Passivlegitimation.....	694
3. Rechtsschutzinteresse	707
V. Negotiatorische Ansprüche (Art. 9 Abs. 1 und 2).....	708
1. Anspruch auf Unterlassung (Art. 9 Abs. 1 lit. a)	708
2. Anspruch auf Beseitigung (Art. 9 Abs. 1 lit. b)	713
3. Anspruch auf Feststellung (Art. 9 Abs. 1 lit. c)	718
4. Anspruch auf Berichtigung, Mitteilung des Urteils an Dritte und Urteilstypublikation (Art. 9 Abs. 2)	722
5. Keine selbständigen Ansprüche auf Auskunftserteilung	727
VI. Reparatorische Ansprüche (Art. 9 Abs. 3)	728
1. Anspruch auf Schadenersatz	728
2. Anspruch auf Genugtuung.....	748
3. Anspruch auf Herausgabe eines Gewinnes	750
4. Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung (Art. 62 ff. OR).	761
VII. Einwendungen des Verletzers	762
VIII. Verjährung und Verwirkung.....	763
1. Verjährung	763
2. Verwirkung	765
IX. Verfahrensfragen	768
1. Allgemeine Aspekte	768
2. Stufenklage im Besonderen.....	770
 Art. 10	 775
I. Normzweck	778
II. Entstehungsgeschichte	779
III. Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	781

IV.	Kundenindividualklage (Art. 10 Abs. 1)	785
1.	Voraussetzungen.....	785
2.	Bedeutung	787
V.	Verbandsklage (Art. 10 Abs. 2 lit. a).....	788
1.	Voraussetzungen.....	788
2.	Bedeutung	791
VI.	Konsumentenschutzorganisationsklage (Art. 10 Abs. 2 lit. b)	791
1.	Voraussetzungen.....	791
2.	Bedeutung	794
VII.	Bundesklage (Art. 10 Abs. 2 lit. c)	794
1.	Voraussetzungen.....	794
2.	Bedeutung und Ausblick	799
VIII.	Verfahrensfragen	801
Art. 11	.....	803
I.	Normzweck	804
II.	Entstehungsgeschichte	805
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	806
IV.	Tatbestand	807
1.	Geschäftsherreneigenschaft des Anspruchgegners	807
2.	Unlauterer Wettbewerb einer untergeordneten Hilfsperson	808
3.	Funktioneller Zusammenhang mit der Verrichtung.....	809
4.	Geltendmachung eines negatorischen Anspruchs.....	809
V.	Rechtsfolgen	810
1.	Verantwortlichkeit des Geschäftsherrn	810
2.	Verantwortlichkeit der Hilfsperson	810
VI.	Verfahrensfragen	811
<i>3. Abschnitt: Prozessrechtliche Bestimmungen</i>	812	
Vor Art. 12-15	812	
I.	Allgemeines	814
II.	Überblick über wichtige Aspekte des Verfahrens nach den kantonalen Zivilprozessordnungen, ergänzender bundesrechtlicher Vorschriften und Bestimmungen zur Gerichtsorganisation.....	815
III.	Verfahren der Selbstregulierung.....	826
1.	Verfahren vor der Schweizerischen Lauterheitskommission (SLK)	826
2.	Sonstige Verfahren der Selbstregulierung im Bereich des Lauterheitsrechts	831
3.	Staatliche Durchsetzung des Wettbewerbsrechts?	833
IV.	Schiedsgerichtsbarkeit und UWG	835
V.	Bedeutung aussergerichtlicher Streitbeilegung im Bereich des UWG	836
1.	Abmahnung.....	836
2.	Vergleichsweise Erledigung.....	838

Inhaltsverzeichnis

VI.	Vollstreckung und Rechtshilfe	840
VII.	Ausblick: Verfahrensrecht bei UWG-Streitigkeiten und ZPO-CH	840
Art. 12	.....	845
I.	Normzweck	847
II.	Entstehungsgeschichte	847
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	848
1.	Systematik.....	848
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	848
IV.	Sachliche Zuständigkeit.....	849
V.	Örtliche Zuständigkeit: Gerichtsstand.....	851
VI.	Wahlrecht der Klagpartei.....	855
VII.	Konnexität.....	855
VIII.	Anwendungsbereich	858
IX.	Rechtsmittel an das Bundesgericht.....	859
X.	Ausblick: Art. 12 Abs. 2 und ZPO-CH	860
Art. 13	.....	862
I.	Normzweck	863
II.	Entstehungsgeschichte	864
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	865
1.	Systematik.....	865
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	865
IV.	Umsetzung und Anwendung von Art. 13.....	866
1.	Anwendungsbereich	866
2.	Streitwertgrenze	867
3.	Umsetzung durch die Kantone	868
4.	Zwingende Beschreitung des Schlichtungsverfahrens?	871
5.	Direkte Anrufung von Art. 13	871
6.	Ausblick: Art. 13 und ZPO-CH.....	871
Art. 13a	.....	874
I.	Normzweck	875
II.	Entstehungsgeschichte	876
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	877
1.	Systematik.....	877
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	877
IV.	Voraussetzungen der Anwendung von Art. 13a	879
1.	Unrichtige Tatsachenbehauptungen	879
2.	Anwendungsbereich: Werbung	880
3.	Werbender.....	883
4.	Richterlicher Ermessensspielraum: Ausgestaltung als Kann-Vorschrift	884
5.	Anwendbarkeit der Beweislastumkehr über Art. 13a hinaus	884
V.	Rechtsfolgen	886

VI.	Verfahrensfragen	886
VII.	Ausblick: Art. 13a und ZPO-CH	889
Art. 14	.....	890
I.	Normzweck	893
II.	Entstehungsgeschichte und bevorstehende Änderungen	893
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	894
1.	Systematik.....	894
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	894
IV.	Voraussetzungen, Inhalte und Änderung/Aufhebung/Wegfall vorsorglicher Massnahmen (Art. 14 i.V.m. Art. 28c ZGB)	898
1.	Allgemeines	898
2.	Voraussetzungen für den Erlass von vorsorglichen Massnahmen (Verfügungsanspruch und Verfügungsgrund)	899
3.	Inhalte vorsorglicher Massnahmen (Art. 28c Abs. 2 Ziff. 1 ZGB).....	902
4.	Vorsorgliche Beweissicherung (Art. 28c Abs. 2 Ziff. 2 ZGB)....	905
5.	Vorsorgliche Massnahmen gegenüber Medien (sog. Medienprivileg; Art. 28c Abs. 3 ZGB)	907
6.	Änderung und Aufhebung, Wegfall	908
V.	Das Verfahren bei vorsorglichen Massnahmen (Art. 14 i.V.m. Art. 28d ZGB).....	909
1.	Allgemeines	909
2.	Örtliche Zuständigkeit	910
3.	Sachliche und funktionelle Zuständigkeit.....	912
4.	Glaubhaftmachen.....	912
5.	Rechtliches Gehör (Art. 28d Abs. 1 ZGB).....	914
6.	Superprovisorische Massnahmen (vorläufige Anordnung; Art. 28d Abs. 2 ZGB).....	915
7.	Exkurs: Die Schutzschrift	917
8.	Sicherheitsleistung (Art. 28d Abs. 3)	917
9.	Rechtsmittel	919
10.	Kosten	922
VI.	Vollstreckung und Prosektion vorsorglicher Massnahmen (Art. 14 i.V.m. Art. 28e ZGB)	923
1.	Vollstreckbarkeit (Art. 28e Abs. 1 ZGB).....	923
2.	Prosektion (Art. 28e Abs. 2 ZGB).....	924
VII.	Schadenersatz bei Aufhebung vorsorglicher Massnahmen (Art. 14 i.V.m. Art. 28f ZGB)	926
Art. 15	.....	928
I.	Normzweck	929
II.	Entstehungsgeschichte	930
III.	Voraussetzungen	930
1.	Lockvogel oder Tatsachenbehauptung in der Werbung	930
2.	Fabrikations- und Geschäftsgeheimnisse	932

3. Adressat.....	932
IV. Rechtsfolgen	933
V. Verfahrensfragen	934
 3. Kapitel: Verwaltungsrechtliche Bestimmungen	 937
<i>1. Abschnitt: Preisbekanntgabe an Konsumenten.....</i>	937
Vor Art. 16–20.....	937
I. Einleitung und Grundlagen.....	939
1. Entwicklung.....	939
2. Vollzug.....	941
3. Öffentliches Recht, Privatrecht, Strafrecht	942
II. Anwendbarkeit des UWG auf die Tätigkeit des Gemeinwesens	945
III. UWG und Verfassungsrecht.....	951
IV. Verwaltungsrechtliche Bestimmungen im UWG	952
V. Gewerbe- und Handelspolizeirecht des Bundes sowie weitere marktrelevante Bundesvorschriften.....	952
1. Allgemeines	952
2. Lotterien und Glücksspiele sowie Spielbanken	954
3. Lebensmittelrecht	959
4. Alkohol und Tabak	962
5. Heilmittelrecht	963
6. Geografische Herkunftsangaben, insbes. sog. «Swissness»	965
7. Vorschriften zu Anpreisung, Kennzeichnung und Deklaration...	971
8. Medienrecht	973
9. Finanzmarkt- und Versicherungsaufsichtsrecht.....	976
10. Bestimmungen über Werbung und Schutz von Titeln im Bereich freier Berufe	977
11. Weitere Erlasse	978
12. Bundesverwaltungsrecht und (Verwaltungs-)Strafrecht.....	979
VI. Kantonales Gewerbe- und Handelspolizeirecht sowie weitere lauterkeitsrechtlich relevante Vorschriften der Kantone.....	979
VII. Bestimmungen zu Rechts- sowie Amtshilfe	983
 Art. 16	 984
I. Gesetzliche Grundlagen.....	986
1. Systematik.....	986
2. Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	986
3. Verordnungen	987
II. Preisbekanntgabe für Waren und Dienstleistungen	990
1. Normzweck	991
2. Anwendungsbereich	991
3. Inhalt der Preisbekanntgabe	995
Anhang zu Art. 16 ff.	1129

Art. 17	.....	1001
I.	Anwendungsbereich	1001
II.	Spezifierung und Bezifferung.....	1003
Art. 18	.....	1005
I.	Irreführende Preisbekanntgabe	1006
1.	Grundlagen.....	1006
2.	Anwendungsbereich	1006
II.	Preisvergleiche	1007
1.	Grundsatz	1007
2.	Selbstvergleich.....	1009
3.	Vergleich mit Dritten.....	1010
Art. 19	.....	1013
I.	Auskunftspflicht.....	1015
1.	Sachlicher Anwendungsbereich	1015
2.	Persönlicher Anwendungsbereich	1015
II.	Grenzen der Auskunftspflicht.....	1015
Art. 20	.....	1016
I.	Vollzug und Oberaufsicht.....	1016
II.	Rechtsetzungskompetenzen des Bundesrates	1017
Art. 21–22.	.....	1018
4. Kapitel: Strafbestimmungen	.....	1019
Art. 23	.....	1019
I.	Normzweck	1023
II.	Entstehungsgeschichte	1023
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1023
1.	Systematik und Abstimmungsprobleme mit den zivilrechtlichen UWG-Regelungen	1024
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1026
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	1040
1.	Verhalten gemäss Art. 3–6	1040
2.	Vorsatz	1041
3.	Besondere subjektive Tatbestandsmerkmale	1045
4.	Strafantrag	1045
V.	Rechtfertigung.....	1050
VI.	Schuldausschluss / Strafmilderung wegen Verbotsirrtums.....	1051
1.	Allgemeines	1051
2.	Spezifisch zur Vermeidbarkeit resp. Unvermeidbarkeit.....	1051
3.	Unvermeidbarkeit bei anwaltlicher Beratung?	1052
VII.	Verfahrensfragen	1053
VIII.	Rechtsfolgen	1053
1.	Strafen	1054

2.	Massnahmen	1054
3.	Strafregistereintrag	1059
4.	Hinweis: Verwaltungssanktionen.....	1060
IX.	Praktische Bedeutung	1060
Art. 24	.....	1061
I.	Normzweck	1063
II.	Entstehungsgeschichte	1063
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1063
1.	Systematik.....	1063
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1065
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	1067
1.	Verletzung der Art. 16–20 UWG oder der PBV/Täterkreis	1067
2.	Vorsatz (Abs. 1) oder Sorgfaltspflichtverletzung (Abs. 2).....	1068
3.	Kein Strafantragserfordernis bei Art. 24	1069
V.	Rechtfertigung.....	1069
VI.	Schuldausschluss/Strafmilderung wegen Verbotsirrtums.....	1069
VII.	Verfahrensfragen	1069
VIII.	Rechtsfolgen	1069
1.	Allgemeines	1069
2.	Spezifika bei Übertretungen	1070
Art. 25	.....	1071
Art. 26	.....	1072
I.	Normzweck	1076
II.	Entstehungsgeschichte	1077
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1078
1.	Systematik.....	1078
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1079
IV.	Tatbestandsvoraussetzungen	1082
1.	Täterprinzip (Art. 6 Abs. 1 VStrR).....	1082
2.	Geschäftsherrenhaftung (Art. 6 Abs. 2, 3 VStrR).....	1084
3.	Subsidiäre Verbandsstrafbarkeit (Art. 7 VStrR).....	1089
V.	Rechtfertigung und Schuldausschluss	1091
VI.	Rechtsfolgen	1091
VII.	Verfahrensfragen	1092
Art. 27	.....	1094
I.	Normzweck	1096
II.	Entstehungsgeschichte	1096
III.	Systematik und Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	1097
IV.	Verfahren (ausgewählte Aspekte)	1098
1.	Zuständige Behörden.....	1098
2.	Verfahren(sarten).....	1099
3.	Stellung der geschädigten Personen (Strafantragssteller; Privatklägerschaft) im Besonderen	1105

4. Rechtsmittelwege	1110
5. Verjährung	1112
6. Mitteilungspflicht gemäss Abs. 2	1113
7. Hilfeleistung durch die Zollverwaltung	1115
8. Amts- und Rechtshilfe in UWG-Strafsachen.....	1116
Art. 28	1120
Art. 29	1122
Anhänge	1123
Inhaltsverzeichnis zu den Anhängen	1125
Anhang I: Konkordanztabelle aUWG/UWG.....	1127
Anhang II: Pflicht zur Preisbekanntgabe	1129
Anhang III: Rechtsnormen	
I. Internationale Übereinkommen	1131
II. Autonomes Schweizer Recht.....	1148
III. Revisionsvorhaben im Schweizer Lauterkeitsrecht	1212
IV. Erlasse der Selbstregulierung	1219
Anhang IV: Rechtsprechungsübersicht	
Rechtsprechung der Bundesgerichte ab 1997	1269
Kantonale Rechtsprechung ab 1997	1290
Sachregister/Index	1317